

## Unsere Kirchenorgel soll wieder klingen

Im Jahr 1989 konnten wir dank großzügiger Spenden eine neue mechanische Orgel mit 25 Registern anschaffen, die uns seitdem gute Dienste und viel Freude bereitet hat. Inzwischen hat sich natürlich der Staub der Jahrzehnte niedergesetzt, und die Orgel musste den Einbau der Heizung und die Renovierung der Kirche über sich ergehen lassen. Durch die bisher entstandene Schmutzeinwirkung ist eine saubere Ansprache der Pfeifen nicht mehr gewährleistet.

So steht eine Generalüberholung an. Sie umfasst die Reinigung der gesamten Orgelanlage, Waschen der Metallpfeifen, Überholung der technischen Funktionen, Nach- und Neuintonation des kompletten Pfeifenwerks und eine Generalstimmung.

Als Intonation bezeichnet man die klangliche Gestaltung der Orgelpfeifen. Beim Intonieren wird die Pfeife mit Spezialwerkzeugen in Klangfarbe, Lautstärke und Ansprache verändert, um ihr einen vollen und klaren Ton abzugewinnen. Außerdem müssen alle Register bzw. Pfeifen in sich, wie auch zueinander in Klangstärke und Lautstärke ausgeglichen und gestimmt werden. Der Intonateur bezieht den Stil der Orgel und die



Raumakustik in seine Arbeiten mit ein. Dazu wird das Pfeifenwerk (1714 Pfeifen zwischen 4 cm und 480 cm Länge) ausgebaut und zur Bearbeitung in die Werkstätte gebracht. In der Registratur wird es ebenfalls einige Änderungen geben.

Inzwischen haben die Renovierungsarbeiten begonnen. Unsere Orgel bleibt in dieser Zeit immer spielbar, weil nicht alle Register gleichzeitig ausgebaut werden.

Wir wissen schon seit Jahren, dass diese Generalüberholung ansteht. Deshalb haben wir fleißig gespart und 11.760 € auf einem Sonderkonto. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 26.180 €. Um diese Summe aufzubringen, bitten wir um weitere Spenden. (Kontoverbindung siehe Seite 31). Spendenquittungen für das Finanzamt können ausgestellt werden.

Siegfried Bleichner